

Wenn nicht jetzt, wann dann? Chancen in der Krise.

Die Corona-Pandemie hat viele Unternehmen in echte Schwierigkeiten gebracht, aber auch eine erstaunlich große Zahl meistert die Herausforderungen dieser besonderen Zeit. Mit unserer kleinen Broschüre wollen wir Sie ermutigen, einmal über den eigenen Teller- rand zu schauen und sich auf Veränderung einzulassen.

Warum also nicht gerade jetzt das Thema Digitalisierung wirklich mal angehen? Oder vielleicht ist es längst höchste Zeit sich mit neuen Vertriebswegen zu befassen, aber jetzt ist die konkrete Chance da „aus der Not eine Tugend“ zu machen!

Zwei Praxisbeispielen zeigen, wie sinnvoll es sein kann, sich Rat von außen einzuholen. Hierbei können gezielt die Themen angegan- gen werden, die den Bestand und die noch bessere Entwicklung Ihres Unternehmens

stärken. Hier sehen Sie, wie einfach und ge- winnbringend Sie die Förder-programme des Landes NRW z. B für Organisations- und Per- sonalentwicklung nutzen können. Und auch die Bundesprogramme sind gerade im Thema Digitalisierung – bis hin zu Investitionshilfen in digitale Hard- und Software - hoch attraktiv.

Wir wünschen Ihnen viel Inspiration beim Lesen und freuen uns auf Ihren Anruf!

Wir sind schnell und unbürokratisch für Sie da:

Nähere Informationen zu den Förderprogrammen in der Region finden Sie auf www.regionalagentur.net.

Sprechen Sie uns gerne an!



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





Neue Vertriebswege gehen!

Im Herbst 2019 beantragte Dirk Bilgen, Geschäftsführer der Zenith Art GmbH in Bonn, das staatlich geförderte Beratungsprogramm **Unternehmenswert:Mensch**. Schwerpunkte der Beratung sollten die Themen Stärken- und Schwächenanalyse, interne Kommunikation, Führung sowie Arbeitsprozesse mit Schwerpunkt Vertrieb sein. Aufgrund einer Kundenempfehlung wählte er als Coach den Bonner Unternehmensberater Meinolph Engels aus.

Mitten in der Beratung begann die Corona-Krise. Innerhalb einer Woche erlitt das Unternehmen einen Umsatzrückgang von 65 %, gleichzeitig standen die Hauptzielgruppen, Fotografen, Messebauer und Bildveredler

ihrerseits vor massiven Umsatzeinbrüchen. Gemeinsam mit dem Prozessberater entschied sich Dirk Bilgen aktiv nach vorne zu gehen. So wurde ein Prozess zur Neukundengewinnung trotz Krise entwickelt. Gleichzeitig wurde die Zeit genutzt, um mit einem jungen Mitarbeiter das Onlinegeschäft, das bis zu diesem Zeitpunkt nur nebenbei lief, auszubauen. Unterschiedlichste Online-Marktplätze wurden mit zusätzlichen Produkten versehen und die Lagerhaltung sowie der Bereich Verpackung/Versand dem Online-Geschäft angepasst. Am Ende der Umstellung konnte der Umsatz nicht nur gehalten, sondern sogar die Marge erhöht werden.

So hat Dirk Bilgen die Krise als Chance genutzt. Anstatt den Kopf in den Sand zu stecken, hat er die Beratung aktiv genutzt, um Prozesse zu optimieren, die Digitalisierung voranzutreiben und das Unternehmen an die neuen Herausforderungen der Krise anzupassen.



Digitalisierung mit der Belegschaft voranbringen!

Bei der Entwicklung neuer (digitaler) Geschäftsmodelle stieß die bisherige Umsetzung der strategischen Ziele bei der mehra Steuerberatung | Wirtschaftsprüfung an ihre Grenzen. Es fehlte an Methodik und kompetenter Unterstützung. Im Sommer 2019 wurde das Unternehmen von Dr. Saskia Dörr, WiseWay, auf die Möglichkeiten der Experimentierräume im Rahmen des Förderprogramms **unternehmensWert:Mensch plus** aufmerksam gemacht. Da die Chemie zwischen Beraterin und Unternehmen auf Anhieb stimmte, war der Kanzleileitung schnell klar, dass dies der richtige Weg sein würde. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren durch vielfältige, jahrelange Vorbereitung

bereits auf die Notwendigkeit der Digitalisierung und der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und Prozesse sensibilisiert. Das war ein wichtiger Grundstein für die Akzeptanz der angewandten Methodik. In dem speziellen Format des Förderprogramms erarbeiten die Mitarbeitenden in Lern- und Experimentierräumen (Labteams) neue digitale Lösungsansätze für ihr Unternehmen.

Gemeinsam mit der Prozessberaterin wurde auf der Basis eines konkreten Geschäftsfalls ein Produktblatt erstellt, das alle Voraussetzungen, Anforderungen, Nutzen, Auswirkungen und Ziele für diesen Geschäftsfall abbildet. Damit war das Team in der Lage, zwei verschiedene Software-Typen zu testen und damit und ihrem Erfahrungswissen zu beurteilen, welcher für den entwickelten Geschäftsfall besser geeignet sei.

Als wesentlichen Erfolgsfaktor bewerten alle Beteiligten die völlige Freiheit und Eigenverantwortung des Labteams, ganz ohne Vorgaben oder Einflussnahme der Geschäftsführung. Deren Entscheidung, die Beschäftigten einfach mal machen zu lassen, auszuprobieren, Wege zu finden, Sackgassen zu erkennen und anhand einer konkreten Aufgabe Lösungen zu entwickeln hat mehra in der Unternehmensentwicklung und auch als Team enorm weitergebracht. Die Beratung wurde dankbar angenommen und das nächste Labteam ist bereits gestartet.

Förderprogramme für kleine und mittlere Unternehmen



Potentialberatung NRW

Förderung von Beratungen in den Themenfelder

- Arbeitsorganisation
- Digitalisierung
- Kompetenzentwicklung / Qualifizierungsberatung
- Demografischer Wandel
- Gesundheit

Förderung:

50% bzw. 500 € je Tag,
max. 5.000 € / 10-249 Beschäftigte

Förderung von Weiterbildungen zur beruflichen Qualifizierung

Förderung:

50% bzw. max. 500 € je Bildungsscheck,
max. 10 Bildungsschecks / 10-249 Beschäftigte



Förderung von Beratungen, die

- personalpolitische und arbeitsorganisatorische Prozesse
- im Zusammenhang mit digitalen Möglichkeiten
- gemeinsam mit Geschäftsführung und Beschäftigten
- in Lern- und Experimentierräumen durchführen

Förderung:

80% bzw. 800 € je Tag,

max. 9.600 € / ca. 20-249 Beschäftigte



Förderung von Beratungen in den Handlungsfeldern

- Personalführung
- Chancengleichheit und Diversity
- Gesundheit
- Wissen und Kompetenz
- Digitalisierung

Förderung:

80% bzw. 800 € je Tag,
max. 8.000 € / 1-9 Beschäftigte

„Digital Jetzt“ – Neue Förderung für die Digitalisierung des Mittelstands

<https://www.bmw.de/Redaktion/DE/Dossier/digital-jetzt.html>



Bildungsscheck NRW im betrieblichen Zugang